

Bau eines Pumptracks in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz für alle; Verpflichtungskredit (2. Lesung)



Projektplan Pumptrack

1

AUSGANGSLAGE

Der als Motion eingereichte Vorstoss "Siegenthaler Muinde und Jordi: Pumptrack in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz für alle" ist an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 23. März 2021 als Postulat einstimmig überwiesen worden. Am 22. März 2022 hat der Grosse Gemeinderat vom Zwischenbericht zum Postulat Kenntnis genommen. An der Parlamentssitzung vom 19. März 2024 wurde der Antrag "Genehmigung des Verpflichtungskredites für den Bau eines Pumptracks auf der Sportanlage Füllerich in der Höhe von CHF 450'000 (+/-10% Kostengenauigkeit, inkl. Nebenkosten, Reserven und 8.1% MwSt., exkl. Teuerung ab Kostenstand Februar 2024) mit 19 Nein-Stimmen, 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zurückgewiesen.

Das vorgeschlagene Projekt wurde als zu umfangreich und zu teuer bewertet und sollte vereinfacht und verkleinert werden. Weiter wurde die Rückweisung u.a. auch wegen fehlenden Angaben betreffend Lebensdauer und Unterhaltsaufwendungen begründet.

2

PROJEKTANPASSUNGEN PUMPTRACK

Bei der Projektanpassung wurden keine wesentlichen Änderungen geplant, welche weitere Planungskosten verursachen würden. Geprüft wurden 2 Varianten:

Variante 1 sieht vor, auf den "Mini-Pump" zu verzichten. Hier würden gemäss KV Kosten von knapp CHF 18'000.00 eingespart. Der Verzicht auf den "Mini-Pump" hätte aber zur Folge, dass die Anlage nicht mehr von Kindern (2-7 jährig) mit Laufrädern und Scooters benützt werden könnte, da sie auf dem grösseren Pumptrack überfordert wären. Ebenso würden sich die unterschiedlichen Alters- bzw. Könnernstufen im Weg stehen. Ein Weglassen des mittleren Pumptrack ergibt keinen Sinn, da in der Progression und im Lernfortschritt eine Zwischenstufe fehlen würde. Ein Verzicht auf die Jumpline führt komplett an den Resultaten aus der Bedürfnisanalyse bei den Jugendlichen vorbei.

Aus diesem Grund bevorzugt der Gemeinderat **Variante 2**, welche Anpassungen beinhaltet, ohne eine Linie zu streichen und Nutzergruppen auszuschliessen:

- Der optionale, einzelne Zugang zum Start der Jumpline wird gestrichen und die Kiesfläche verkleinert. Auf die Umplatzierung der Finnenbahn kann so verzichtet werden und der Eingriffssperimeter insgesamt wird reduziert.
- Der Kiesplatz besteht neu nicht mehr aus einem Mergel, sondern aus einem wasserdurchlässigen Planiekies.
- Die Grünflächen im Innenbereich sowie rund um den Pumptrack werden in einem einfacheren Ausbaustandard eingeplant. Aufgrund der bereits grossen Anzahl vorhandener Bäume werden die neu zu pflanzenden Bäumen reduziert. Sträucher bieten einen ebenso wertvollen Lebensraum für Tiere, die Grünflächen bleiben wild und das gerodete Gehölz wird nicht entsorgt, sondern direkt vor Ort zu Asthaufen geformt.
- Aufgrund der räumlich abgetrennten Parzelle können die Absperrgitter durch Abschränkung mittels Latten/Band ersetzt werden.
- Die Erstellungspflege wird auf den Sportanlagewart übertragen, da der diesbezügliche Aufwand überschaubar ist.

- Für den Unterhalt der Bahn, inklusive Umgebung werden durchschnittlich ca. 2. Stunden pro Woche berechnet (jährliche Unterhaltskosten ca. CHF 6'000.00). Die bestehende Drainage wurde kontrolliert und ist in Ordnung. Die Lebensdauer des Asphalts beträgt ca. 15 Jahre.
- Um Synergien zu nutzen und entsprechend auch weitere Kosten einsparen zu können, wird die Firma Müller & Wildbolz das Projekt nur bis und mit Baueingabe begleiten und nicht wie bisher vorgesehen bis und mit Realisierung. Flying Metal tritt ab diesem Zeitpunkt als Totalunternehmer auf und hat ein entsprechendes Pauschalangebot eingereicht (s. Beilage). Weil die möglichen Risiken auf den Totalunternehmer abgewälzt werden können, müssen auch keine grösseren Reservebeträge in den KV aufgenommen werden. Ebenso verringert sich der Koordinationsaufwand bei diesem Vorgehen und doppelt anfallende Kosten wie z.B. für die Baustelleninstallation, können auf ein Minimum reduziert werden.

Um die Vergabekriterien zu erfüllen, wurde von der Firma Velosolutions Schweiz GmbH, Flims, eine zweite Offerte eingeholt. Die von Velosolutions angegebenen Kosten sind um rund CHF 58'000.00 höher als diejenigen von Flying Metal. Weitere Firmen aus der Schweiz kommen für den Bau eines Pumpracks nicht infrage.

Gemäss Rücksprache beim Sport- und Lotteriefonds kann gemäss dem vorliegenden KV mit einem **Beitrag von mindestens CHF 50'000.00 aus dem Sportfonds** gerechnet werden.

Nach der Bewilligung des Kredites wird das Baubewilligungsverfahren eingeleitet. Es ist nach wie vor das Ziel mit dem Bau des Pumpracks - vorbehaltlich allfälliger Einsprachen - im Herbst 2024 zu beginnen.

3

KOSTEN

Gestützt auf die vorgenommenen Projektanpassungen betragen die Gesamtkosten für den Bau des Pumpracks rund **CHF 414'000.00 inkl. MwSt** und ist gegenüber dem ursprünglichen Projekt (CHF 485'000.00) um rund CHF 71'000.00 günstiger. Darin ist noch eine Reserve von CHF 10'000.00 für Unvorhergesehenes eingerechnet. Abzüglich dem zu erwartenden Beitrag aus dem Sport- und Lotteriefonds in der Höhe von mindestens CHF 50'000.00 betragen die **Gesamtnettkosten für den Pumprack-Bau rund CHF 364'000.00**.

Kredit vom Parlament zu bewilligen:

Kosten Realisierung gemäss KV Müller Wildbolz	CHF 397'594.00
Bisherige Kosten*	CHF 16'551.75
Gesamtkosten gerundet	CHF 414'000.00
./. bewilligter GR-Kredit Vorprojekt vom 28.02.20222	- CHF 16'000
./. bewilligter GR-Kredit Bauprojekt vom 18.09.2023	- CHF 20'000
Antrag gerundet (+/- 10 %)	CHF 378'000.00

* bisher angefallene Kosten für 2 Veranstaltungen mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde (Einladungen, Inserate Lokalnachrichten, Flyer etc.), Lärmgutachten Grolimund und Partner, Bestandesaufnahmen etc.

Im Investitionsplan 2023-2028 sind für den Bau des Pumptracks insgesamt CHF 340'000.00 eingestellt.

4 ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

1. Genehmigung des Verpflichtungskredites für den Bau eines Pumptracks auf der Sportanlage Füllerich in der Höhe von CHF 378'000.00 (+/-10% Kostengenauigkeit, inkl. Nebenkosten, Reserven und 8.1% MwSt., exkl. Teuerung ab Kostenstand Februar 2024)
2. Abschreibung des Postulats Siegenthaler Muinde und Jordi: Pumptrack in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz für alle

Gümligen, 13. Mai 2024

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Stephan Lack Corina Bühler

Beilagen

- Kostenvoranschlag Müller Wildbolz inkl. Plan Pumptrack
- Offerte Flying Metal